

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Christian Jung, Frank Sitta, Torsten Herbst, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/23422 –**

24-Stunden-Baustellen auf Bundesautobahnen und im Schienennetz der Deutschen Bahn AG 2020

Vorbemerkung der Fragesteller

Baustellen auf Bundesautobahnen führen zu teilweise langen Staus und es kommt immer wieder zu Unfällen durch Autofahrerinnen und Autofahrer in Verbindung mit Baustellen (Volksstimme, „Auto fährt in Baustelle: A 9 nach tödlichem Unfall gesperrt“ vom 14. August 2020; abrufbar unter: <https://www.volksstimme.de/sachsenanhalt/auto-faehrt-in-baustelle-a9-nach-toedlichem-unfall-gesperrt/1597420312000>). Im deutschen Schienennetz führen Baustellen ebenso zu Umleitungen und Verspätungen im Schienenverkehr. 24-Stunden-Baustellen können ein Mittel sein, um Bauarbeiten auf Bundesautobahnen und im Schienennetz so effektiv wie möglich umzusetzen und die Einschränkungen und Verspätungen, genau wie die wirtschaftlichen Kosten, auf den betroffenen Strecken so gering wie möglich zu halten.

1. Wie viele 24-Stunden-Baustellen sind aktuell auf Bundesautobahnen in Betrieb (bitte nach Bundesländern und Bundesautobahnen aufschlüsseln)?
2. Wie viele 24-Stunden-Baustellen wurden 2020 nach Kenntnis der Bundesregierung im Vergleich zum Vorjahr 2019 eingerichtet (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Konnten neue Erfahrungen mit diesem Baustelleninstrument gesammelt werden, und wenn ja, welche?

3. Bei welchen weiteren zukünftigen Baumaßnahmen an Bundesautobahnen wird nach Kenntnis der Bundesregierung geplant, 24-Stunden-Baustellen einzurichten (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Inwiefern ist dies insbesondere für die A 5, A 6 und A 8 angedacht?

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Länder melden dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) im Rahmen der Baubetriebsplanung die von ihnen geplanten Arbeitsstellen längerer Dauer auf Bundesautobahnen mit erforderlichen Verkehrsbeschränkungen an 4 oder mehr Kalendertagen. Teil dieser Meldung ist die Angabe der geplanten Betriebsform. Arbeitsstellen in der Betriebsform 4 sind zumindest zeitweise als 24-Stunden-Baustellen geplant. Da es sich bei den gemeldeten Zahlen lediglich um einen Ausblick auf die Baustellenplanung handelt, kann die tatsächliche Zahl der Baustellen und auch die Betriebsform hiervon abweichen.

Land	Anzahl der gemeldeten Arbeitsstellen längerer Dauer mit Betriebsform 4		
	2019	2020*	15.10.2020
Baden-Württemberg	9	8	5
Bayern	8	28	6
Hessen	–	1	1
Niedersachsen	2	3	2
Nordrhein-Westfalen	18	15	–
Sachsen	2	1	–
Sachsen-Anhalt	1	2	2
gesamt	40	58	16

*vorläufig

Dem BMVI wurden bisher 5 Arbeitsstellen in der Betriebsform 4 gemeldet, die ab dem Jahr 2021 eingerichtet werden.

Land	BAB-Nr.	zwischen Anschlussstelle...	...und Anschlussstelle	Beginn	Ende
				2021	2021
Baden-Württemberg	5	Lahr	Herbolzheim	03.02.	12.03.
Baden-Württemberg	5	Lahr	Herbolzheim	13.03.	23.07.
Baden-Württemberg	5	Lahr	Herbolzheim	24.07.	03.12.
Baden-Württemberg	5	Lahr	Herbolzheim	04.12.	12.12.
Niedersachsen	2	Lehrte-Ost	Peine	01.04.	10.05.

vorläufig

Mögliche Mehrfachnennungen einer gemeldeten Arbeitsstelle sind z. B. auf neue Verkehrsführungen unter geänderten Randbedingungen zurückzuführen.

Im Übrigen wird auf die Antworten der Bundesregierung zu den Fragen 1 bis 3 der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/14526 und zu den Fragen 1 bis 3 der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/1263 verwiesen.

4. Wie viele Baustellen im Netz der Deutsche Bahn AG sind nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell als 24-Stunden-Baustelle in Betrieb, und wie viele davon sind 2020 neu hinzugekommen (Stand September 2020, bitte nach Bundesland aufschlüsseln)?
5. Wie viele Baustellen im Netz der Deutsche Bahn AG wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2020 fertiggestellt, und wie lange hat die Fertigstellung gedauert (bitte nach Bundesland aufschlüsseln)?

Die Fragen 4 und 5 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach Auskunft der Deutschen Bahn AG (DB AG) wird in ihren Systemen nicht erfasst, ob an einer Baustelle 24 Stunden am Tag gearbeitet wird.

6. Welche durchschnittlichen Kosten liegen nach Kenntnis der Bundesregierung bei 24-Stunden-Baustellen vor, und welche bei herkömmlichen Baustellen?
Können diese Erkenntnisse dazu beitragen, 24-Stunden-Baustellen zukünftig wirtschaftlicher einzusetzen?

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 4 der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/1263 verwiesen.

Bezüglich der Belange der DB AG wird auf die Antwort zu den Fragen 4 und 5 verwiesen.

7. Welche durchschnittlichen Bauzeiten liegen nach Kenntnis der Bundesregierung bei 24-Stunden-Baustellen vor, und welche bei herkömmlichen Baustellen?

Im Jahr 2019 betrug die durchschnittliche Bauzeit der 746 im Rahmen der Baubetriebsplanung gemeldeten Arbeitsstellen in den Betriebsformen 1 (normale Tagesschicht) und 2 (Arbeiten an allen Werktagen unter vollständiger Ausnutzung des Tageslichts) ca. 237 Tage und die durchschnittliche Bauzeit der 40 gemeldeten Arbeitsstellen in der Betriebsform 4 (Arbeiten rund um die Uhr, d. h. 24 Stunden) ca. 113 Tage.

Im Jahr 2020 betrug die durchschnittliche Bauzeit der bisher 798 gemeldeten Arbeitsstellen in den Betriebsformen 1 und 2 ca. 224 Tage und die durchschnittliche Bauzeit der bisher 58 gemeldeten Arbeitsstellen in der Betriebsform 4 ca. 82 Tage.

Nicht berücksichtigt wurden jeweils Arbeitsstellen in der Betriebsform 3 (nur nachts).

